



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxemburg

E-Mail: ojs@publications.europa.eu

Fax: +352 29 29 42 670

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

Wettbewerbsbekanntmachung

Diese Bekanntmachung fällt unter

Richtlinie 2004/18/EG

Richtlinie 2004/17/EG (Versorgungssektoren)

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber / Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung: Stadt Burg		Nationale Identifikationsnummer: <i>(falls bekannt)</i>
Postanschrift: In der Alten Kaserne 2		
Ort: Burg	Postleitzahl: D-39288	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zu Händen von: Frau Sonnhild Noack		Telefon: +49-(0)3921-921-235
E-Mail: Sonnhild.Noack@stadt-burg.de		Fax: +49-(0)3921-921-600
Internet-Adresse(n): <i>(falls zutreffend)</i> http://www.stadt-burg.de/cms/Ausschreibungen.html Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers / des Auftraggebers: (URL) www.stadt-burg.de Adresse des Beschafferprofils: (URL) Elektronischer Zugang zu Unterlagen: (URL) Elektronische Einreichung von Projekten und Teilnahmeanträgen: (URL) Bitte machen Sie ausführlichere Angaben in Anhang A		
Weitere Auskünfte erteilen <input type="radio"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige <i>(bitte Anhang A.I ausfüllen)</i>		
Weitere Unterlagen verschicken <input type="radio"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige <i>(bitte Anhang A.II ausfüllen)</i>		
Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an <input type="radio"/> die oben genannten Kontaktstellen <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige <i>(bitte Anhang A.III ausfüllen)</i>		

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers *(bei Veröffentlichung der Bekanntmachung durch einem öffentlichen Auftraggeber)*

<input type="radio"/> Ministerium oder sonstige zentral- oder bundesstaatliche Behörde einschließlich regionaler oder lokaler Unterabteilungen	<input type="radio"/> Agentur/Amt auf regionaler oder lokaler Ebene
<input type="radio"/> Agentur/Amt auf zentral- oder bundesstaatlicher Ebene	<input type="radio"/> Einrichtung des öffentlichen Rechts
<input checked="" type="checkbox"/> Regional- oder Lokalbehörde	<input type="radio"/> Europäische Institution/Agentur oder internationale Organisation
	<input type="radio"/> Sonstige: <i>(bitte angeben)</i>

I.3) Haupttätigkeit(en)

<i>(bei Veröffentlichung der Bekanntmachung durch einem öffentlichen Auftraggeber)</i>	<i>(bei Veröffentlichung der Bekanntmachung durch einem Auftraggeber)</i>
<input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine öffentliche Verwaltung	<input type="checkbox"/> Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme
<input type="checkbox"/> Verteidigung	<input type="checkbox"/> Strom
<input type="checkbox"/> Öffentliche Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/> Aufsuchung und Gewinnung von Gas und Erdöl
<input type="checkbox"/> Umwelt	<input type="checkbox"/> Aufsuchung und Gewinnung von Kohle und anderen festen Brennstoffen
<input type="checkbox"/> Wirtschaft und Finanzen	<input type="checkbox"/> Wasser
<input type="checkbox"/> Gesundheit	<input type="checkbox"/> Postdienste
<input type="checkbox"/> Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen	<input type="checkbox"/> Eisenbahndienste
<input type="checkbox"/> Sozialwesen	<input type="checkbox"/> Städtische Eisenbahn-, Straßenbahn-, Oberleitungsbus- oder Busdienste
<input type="checkbox"/> Freizeit, Kultur und Religion	<input type="checkbox"/> Hafeneinrichtungen
<input type="checkbox"/> Bildung	<input type="checkbox"/> Flughafenanlagen
<input type="checkbox"/> Sonstige: <i>(bitte angeben)</i>	<input type="checkbox"/> Sonstige: <i>(bitte angeben)</i>

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber / anderer Auftraggeber: ja nein
(falls ja, weitere Angaben zu diesen öffentlichen Auftraggebern bzw. Auftraggebern bitte in Anhang A)

Abschnitt II: Gegenstand des Wettbewerbs / Beschreibung des Projekts

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber: Nichtoffener landschaftsarchitektonischer Wettbewerb "Landesgartenschau Burg 2018" mit vorgeschaltetem Auswahlverfahren auf Grundlage der Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen (VOF) und der Richtlinien für Planungswettbewerbe (RPW 2008)		
II.1.2) Kurze Beschreibung: Im März 2012 erhielt die Stadt Burg den Zuschlag zur Ausrichtung der 4. Landesgartenschau in Sachsen-Anhalt 2018. Mit den Planungen für die Gartenschau sollen die wichtigsten innerstädtischen Freiräume in einer konzertierten Entwicklungsinitiative dauerhaft weiterentwickelt werden. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Freianlagenplanung für die Dauernutzung der Planungsräume und die Ausstellungsnutzung während der Gartenschau. Das Wettbewerbsgebiet von insgesamt ca. 14 ha Größe umfasst vier Teilbereiche mit z. T. historischen Parkanlagen und Transformationsflächen historischer Industriestandorte. Kennzeichnend für die Planungsaufgabe ist insbesondere der Umgang mit einer komplexen Bestandssituation und einer vergleichsweise kleinen, untergliederten Flächenkulisse. Zweck des Wettbewerbs ist, alternative Lösungsvorschläge zu erhalten und einen geeigneten Landschaftsarchitekten als Auftragnehmer für Planungsleistungen zu ermitteln.		
II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)		
	Hauptteil	Zusatzteil (falls zutreffend)
Hauptgegenstand	71.42.00.00-8	[][][][]-[] [][][][]-[]
Ergänzende Gegenstände	[][].[][].[][].[][]-[][][][][][][][][][]-[][][][][][][][][][]-[][][][][][][][][][]-[][][][][][][][][][]	[][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[] [][][][][]-[]

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer: (falls zutreffend)

Der Wettbewerb soll mit insgesamt 40 Teilnehmern durchgeführt werden. Davon werden 33 Teilnehmer über das unten beschriebene Auswahlverfahren ermittelt. 7 Teilnehmer wurden von der Ausloberin nach den gleichen Kriterien bereits vorab ausgewählt und zur Teilnahme eingeladen (siehe Abschnitt IV.2).

In der Bewerbungsphase werden drei Kategorien erfasst:

- Kategorie 1: „Erfahrene Bewerber“

- Kategorie 2: „Junge Bewerber“:

Hierunter fallen Landschaftsarchitekten, deren Diplomurkunde am Tag der Bekanntmachung des Wettbewerbs nicht älter als 10 Jahre ist. Diese Bedingungen gelten für alle Büroinhaber, Teilhaber und Entwurfsverfasser und alle Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften. Die Bewerber belegen dies mit der Kopie ihrer Diplomurkunde, die sie den Bewerbungsunterlagen beifügen.

- Kategorie 3: „Kleine Büroorganisationen“:

Kleine Büroorganisationen beschäftigen nicht mehr als 6 qualifizierte Mitarbeiter. Darin eingeschlossen sind die Büroinhaber, die Partner oder Gesellschafter, die fest angestellten und die freiberuflichen Mitarbeiter. Bewerber belegen dies in Form einer Eigenerklärung.

Bewerber der Kategorien 2 und 3 werden anteilig zur Gesamtzahl der Bewerbungen berücksichtigt, jedoch auf insgesamt maximal 8 Teilnehmer begrenzt. Die Bewerber haben im Bewerbungsformular eigenverantwortlich anzugeben, ob sie sich in der Kategorie 1 „Erfahrene Bewerber“, 2 „Junge Bewerber“ oder 3 „Kleine Büroorganisationen“ bewerben.

Auswahlkriterien und Bewerbungsunterlagen:

(1) Nachweis der geforderten beruflichen Qualifikation durch Kopie der Kammerurkunde bzw. Befähigungsnachweise, deren Anerkennung gemäß der Richtlinie 2005/36/EG (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie) gewährleistet ist. Die Bewerber haben ihre Teilnahmeberechtigung eigenverantwortlich zu prüfen und nachzuweisen.

Zusätzlich bei Bewerbern für die Kategorie 2 „Junge Bewerber“: Nachweis, dass das Diplom ab dem Tag der Bekanntmachung des Wettbewerbs nicht weiter als 10 Jahre zurückliegt.

Zusätzlich bei Bewerbern für die Kategorie 3: „Kleine Büroorganisationen“: Eigenerklärung, dass das Büro aus nicht mehr als 6 qualifizierten Mitarbeitern besteht.

(2) Nachweis von mindestens einem Wettbewerbserfolg (Preis oder Anerkennung) im Bereich Gartenschauen oder öffentliche Parkanlagen ab dem Jahr 2002. Darstellung des Wettbewerbserfolgs auf max. 1 DIN A3-Seite mit Angaben zu: Auslober, Bezeichnung des Wettbewerbs, Jahr, Rang, Verfasser (= Name des Bewerbers), Zeichnungen, Abbildungen, Erläuterungen.

Oder:

Nachweis eines Planungsauftrages ab dem Jahr 2002 (mindestens Leistungsphasen 2 – 5 nach § 38 HOAI) für ein realisiertes Projekt (Objektplanung Freianlage) mit mindestens 1.000.000 € Netto-Bausumme. Darstellung des Projekts auf max. 1 DIN A3-Seite mit Angaben zu: Auftraggeber, Bezeichnung des Projektes, Jahr, Netto-Bausumme, Urheber (= Name des Bewerbers), bearbeitete Leistungsphasen, Zeichnungen, Abbildungen des fertiggestellten Projekts, Erläuterungen.

(3) Nur für Bewerber der Kategorie 2 „Junge Bewerber“ und der Kategorie 3 „Kleine Büroorganisationen“, wenn die unter 2. genannten Nachweise nicht voll erbracht werden können:

Um auch Berufsanfänger und kleine Büroorganisationen angemessen zu beteiligen, behält sich die Ausloberin vor, auch solche Bewerbungen zum Auswahlverfahren zuzulassen, welche die unter 2. genannten Nachweise nicht voll erbringen können, sofern sie mindestens einen Wettbewerbserfolg zu anderen Planungsaufgaben (Preis oder Anerkennung), sonstige Auszeichnungen oder anerkennende Fachveröffentlichungen nachweisen können.

Darstellung auf max. 1 DIN A3-Seite.

(4) Versicherung, dass keine Ausschlusskriterien gemäß § 4 Abs. 6 und 9 VOF vorliegen.

(5) Versicherung, dass sich kein weiteres Mitglied einer eventuell bestehenden Arbeits- / Bürogemeinschaft bewirbt.

(6) Erklärung zur Teilnahme am Wettbewerb für den Fall der Auswahl

Bei Arbeitsgemeinschaften (siehe Abschnitt III.2) müssen alle Auswahlkriterien nur vom bevollmächtigten Vertreter der Arbeitsgemeinschaft erfüllt werden. Zu den anderen Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft sind nur die Unterlagen zu (1), (4) und (5) einzureichen (siehe auch Bewerbungsformular).

Eine Bewerbung zum Auswahlverfahren ist nur mit dem von der Ausloberin ausgegebenen Bewerbungsformular möglich. Das Bewerbungsformular ist im Internetauftritt der Stadt Burg unter <http://www.stadt-burg.de/cms/Ausschreibungen.html> erhältlich. Zum Auswahlverfahren wird nur zugelassen, wer die Bewerbungsunterlagen fristgerecht und vollständig eingereicht hat. Es gilt der Eingang der schriftlichen Bewerbungen bei der Stadt Burg. Der fristgerechte Eingang ist vom Bewerber zu gewährleisten, verspätete Einsendungen können nicht berücksichtigt werden. Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen und ausschließlich in Papierform in einem verschlossenen Umschlag einzureichen. Bewerbungen per Telefax oder E-Mail sind nicht zulässig.

Bewerbungsunterlagen, die über den geforderten Umfang hinausgehen, werden nicht berücksichtigt. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgegeben, ein Anspruch auf Kostenerstattung besteht nicht.

Genügen mehr als 33 Bewerber den Auswahlkriterien, dann wird aus allen qualifizierten Bewerbungen die angestrebte Zahl an Teilnehmern durch Los bestimmt. Darüber hinaus werden 8 Nachrücker gelost, um einen potenziellen Ausfall geloster Teilnehmer zu kompensieren. Die Auslosung erfolgt unter unabhängiger Aufsicht.

III.2) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten ja nein

(falls ja) Beruf angeben:

Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des europäischen Wirtschaftsraumes EWR sowie die Staaten der Vertragsparteien des WTO-Übereinkommens über das öffentliche Beschaffungswesen GPA.

Teilnahmeberechtigt sind natürliche und juristische Personen, welche am Tag der Bekanntmachung im Zulassungsbereich ansässig sind und die geforderten fachlichen Anforderungen erfüllen.

Bei natürlichen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn sie gemäß den Rechtsvorschriften ihres Heimatstaats zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitektin/Landschaftsarchitekt berechtigt sind. Ist in dem Heimatstaat des Bewerbers die Berufsbezeichnung nicht gesetzlich geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der Richtlinie 2005/36/EG (EU-Berufsqualifikationsrichtlinie).

Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der Wettbewerbsaufgabe entsprechen. Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmer gestellt werden.

Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft benannt und teilnahmeberechtigt ist. Dies gilt auch für freie Mitarbeiter. Arbeitsgemeinschaften haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist.

Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebedingungen, sind jedoch in der Verfassererklärung mit Namen und Anschrift aufzuführen. Für die Ausloberin besteht keine Verpflichtung zu einer Beauftragung dieser Fachberater.

Mehrfachbewerbungen oder Mehrfachteilnahmen natürlicher oder juristischer Personen oder von Mitgliedern einer Arbeitsgemeinschaft führen zum Ausschluss aller Beteiligten.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Art des Wettbewerbs

Offen

Nichtoffen

Geplante Teilnehmerzahl 40

oder

Mindestzahl [] [] [] und Höchstzahl [] [] []

IV.2) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer (bei einem nicht offenem Wettbewerb)

- | | |
|---|--|
| 1. Station C 23, Leipzig | 6. relais Landschaftsarchitekten, Berlin |
| 2. geskes.hack Landschaftsarchitekten, Berlin | 7. RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten, Bonn |
| 3. I. Lohaus P. Carl Landschaftsarchitektur, Hannover | 8. |
| 4. k1 Landschaftsarchitekten, Berlin | 9. |
| 5. plancontext gmbh landschaftsarchitektur, Berlin | 10. |

IV.3) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

- Leitidee und gestalterische Umsetzung
 - stadträumliche Einbindung
 - gestalterische und funktionale Qualität
 - Qualität des Ausstellungskonzeptes und seiner Korrespondenzen mit der Dauernutzung
 - Art des Umgangs mit dem kulturhistorischen und naturräumlichen Bestand
 - Erfüllung der Vorgaben
 - Realisierbarkeit und Wirtschaftlichkeit
- Die Reihenfolge der Kriterien stellt keine Gewichtung dar.

IV.4) Verwaltungsangaben

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber: (falls zutreffend) 60 22.05 103
IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Vertrags- und ergänzenden Unterlagen Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme Tag: []/[]/[] [] [] [] (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit: [] []:[] [] [] Kostenpflichtige Unterlagen <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein (falls ja, in Zahlen) Preis: [] [] [] [] Währung: [] [] [] [] Zahlungsbedingungen und -weise:
IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge Tag: 28 / 01 / 2013 (TT/MM/JJJJ) Uhrzeit: 16 : 00 MEZ
IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber (falls zutreffend) voraussichtlich: 15 / 02 / 2013 (TT/MM/JJJJ)
IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können <input type="radio"/> Alle Amtssprachen der EU <input checked="" type="radio"/> Folgende Amtssprache(n) der EU: deutsch <input type="checkbox"/> Sonstige:

IV.5) Preise und Preisgericht

IV.5.1) Angaben zu Preisen Es werden ein oder mehrere Preise vergeben <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein (falls ja) Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise: (falls zutreffend) Die Wettbewerbssumme beträgt 80.000,00 EUR (inkl. MwSt.). Die Brutto-Wettbewerbssumme wird voraussichtlich wie folgt gestaffelt: 1. Preis: 29.000,00 EUR, 2. Preis: 19.000,00 EUR, 3. Preis: 13.600,00 EUR, 4. Preis: 9.600,00 EUR, 2 Anerkennungen mit insges. 8.800,00 EUR. Das Preisgericht ist mit einstimmigem Beschluss befugt, die Wettbewerbssumme anders aufzuteilen.														
IV.5.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer (falls zutreffend) keine														
IV.5.3) Folgeaufträge Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben <input checked="" type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein														
IV.5.4) Entscheidung des Preisgerichts Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber / den Auftraggeber bindend <input type="radio"/> ja <input checked="" type="radio"/> nein														
IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter (falls zutreffend)														
<table border="1"><tr><td>1. Herr Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt; Nürnberg</td><td>8. Herr Jörg Rehbaum, Bürgermeister Stadt Burg</td></tr><tr><td>2. Frau Prof. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin; Berlin</td><td>9. Frau Sonnhild Noack, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung Stadt Burg</td></tr><tr><td>3. Herr Matthias Därr, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)</td><td>10. Herr Clemens Engel, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg</td></tr><tr><td>4. Herr Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner; München, Magdeburg</td><td>11. Herr Dr. Udo Vogt, Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau Burg 2018 e. V.</td></tr><tr><td>5. Herr Stephan Petrat, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)</td><td>12. Herr Markus Kurze, MdL, Vorsitzender des Stadtrates Stadt Burg</td></tr><tr><td>6. Herr Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt; Dresden</td><td>13. Herr Dominik Patté, stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg</td></tr><tr><td>7. Frau Prof. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektin; Berlin, Kassel</td><td></td></tr></table>	1. Herr Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt; Nürnberg	8. Herr Jörg Rehbaum, Bürgermeister Stadt Burg	2. Frau Prof. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin; Berlin	9. Frau Sonnhild Noack, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung Stadt Burg	3. Herr Matthias Därr, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)	10. Herr Clemens Engel, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg	4. Herr Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner; München, Magdeburg	11. Herr Dr. Udo Vogt, Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau Burg 2018 e. V.	5. Herr Stephan Petrat, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)	12. Herr Markus Kurze, MdL, Vorsitzender des Stadtrates Stadt Burg	6. Herr Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt; Dresden	13. Herr Dominik Patté, stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg	7. Frau Prof. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektin; Berlin, Kassel	
1. Herr Prof. Gerd Aufmkolk, Landschaftsarchitekt; Nürnberg	8. Herr Jörg Rehbaum, Bürgermeister Stadt Burg													
2. Frau Prof. Ulrike Böhm, Landschaftsarchitektin; Berlin	9. Frau Sonnhild Noack, Fachbereichsleiterin Stadtentwicklung Stadt Burg													
3. Herr Matthias Därr, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)	10. Herr Clemens Engel, Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg													
4. Herr Axel Lohrer, Landschaftsarchitekt, Stadtplaner; München, Magdeburg	11. Herr Dr. Udo Vogt, Vorsitzender des Fördervereins Landesgartenschau Burg 2018 e. V.													
5. Herr Stephan Petrat, Landschaftsarchitekt; Halle (Saale)	12. Herr Markus Kurze, MdL, Vorsitzender des Stadtrates Stadt Burg													
6. Herr Till Rehwaldt, Landschaftsarchitekt; Dresden	13. Herr Dominik Patté, stellvertretender Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses Stadt Burg													
7. Frau Prof. Ariane Röntz, Landschaftsarchitektin; Berlin, Kassel														

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Wettbewerb steht in Verbindung mit einem Vorhaben oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird ja nein
(falls ja) Angabe der Vorhaben und/oder Programme:

VI.2) Zusätzliche Angaben: (falls zutreffend)

zu IV.5.3) und IV.5.4)

Die Ausloberin wird – in Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichtes – unter den in § 8 (2) RPW genannten Voraussetzungen einem oder mehreren Preisträgern die weitere Bearbeitung mit den Leistungen gemäß HOAI mindestens bis zur abgeschlossenen Ausführungsplanung übertragen,

- sofern kein wichtiger Grund einer Beauftragung entgegensteht, insbesondere
- soweit und sobald die dem Wettbewerb zugrunde liegende Aufgabe realisiert werden soll,
- soweit mindestens einer der teilnahmeberechtigten Wettbewerbsteilnehmer, dessen Wettbewerbsarbeit mit einem Preis ausgezeichnet wurde, eine einwandfreie Ausführung der zu übertragenden Leistungen gewährleistet.
Sollte sie aus wichtigen Gründen von der Beauftragung entsprechend der Empfehlung des Preisgerichts abweichen, werden sämtliche Preisträger des Wettbewerbs zum Verhandlungsgespräch gemäß § 3 (4) c VOF eingeladen. Grundlage dieses Gesprächs sind neben der Wettbewerbsarbeit auch die im Bewerbungsverfahren abgefragten Referenzen.

Die Preisträger verpflichten sich im Falle einer Beauftragung, die weitere Bearbeitung zu übernehmen. Im Falle einer weiteren Bearbeitung werden durch den Wettbewerb bereits erbrachte Leistungen des Preisträgers bis zur Höhe des zuerkannten Preises nicht erneut vergütet, wenn und soweit der Wettbewerbsentwurf in seinen wesentlichen Teilen unverändert der weiteren Bearbeitung zugrunde gelegt wird. Werden nur Bauabschnitte ausgeführt, so erfolgt die Anrechnung in angemessenem Verhältnis.

Termine des Wettbewerbsverfahrens:

- Preisrichtervorbesprechung: 05.12.12
- Absendung der Bekanntmachung: 19.12.12
- Bewerbungsschluss: 28.01.13, 16:00h MEZ
- Losverfahren: voraussichtlich 06.02.13
- Versand Auslobungsunterlagen: voraussichtlich 15.02.13
- Fristende schriftliche Rückfragen: 05.03.13
- Rückfragenkolloquium: 12.03.13
- Abgabe der Wettbewerbsarbeiten: 30.04.13, 16:00h MESZ.
Die Wettbewerbsarbeiten müssen bis zur angegebenen Frist bei dem Empfänger vorliegen (Ausschlussfrist).
- Preisgerichtssitzung: 05.06.13 - 06.06.13
- Preisverleihung: 13.06.13
- Ausstellung: 17.06.13 – 29.06.13

VI.3) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren (nur bei Wettbewerben im Rahmen der Versorgungssektoren anzugeben)

VI.3.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren		
Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt		
Postanschrift: Ernst - Kamieth - Straße 2		
Ort: Halle (Saale)	Postleitzahl: D-06112	Land: Deutschland
E-Mail: angela.schaefer@lvwa.sachsen-anhalt.de		Telefon: +49-(0)345-514-1529
Internet-Adresse: (URL) www.lvwa.sachsen-anhalt.de		Fax: +49-(0)345-514-1115
Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren (falls zutreffend)		
Offizielle Bezeichnung:		
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:
E-Mail:		Telefon:
Internet-Adresse: (URL)		Fax:

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (bitte Abschnitt VI.3.2 oder ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen)

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Auf die Regelung des § 107 Abs. 3 GWB wird hingewiesen. Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist gemäß § 107 Abs. 3 unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 101b Abs. 1 Nr. 2. § 101a Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.3.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung:

Postanschrift:

Ort:

Postleitzahl:

Land:

E-Mail:

Telefon:

Internet-Adresse: (URL)

Fax:

VI.4) Tag der Absendung dieser Bekanntmachung: 19 / 12 / 2012 (TT/MM/JJJJ)

Anhang A

Sonstige Adressen und Kontaktstellen

I) Adressen und Kontaktstellen, die weitere Auskünfte erteilen

Offizielle Bezeichnung: HNW Landschaftsarchitektur (Wettbewerbsbetreuung)		Nationale Identifikationsnummer: <i>(falls bekannt)</i>
Postanschrift: Mittelallee 10		
Ort: Hildesheim	Postleitzahl: D-31139	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zu Händen von: Herrn Carsten Homeister		Telefon: +49-(0)5121-935683-10
E-Mail: homeister@hnw-land.de		Fax: +49-(0)5121-935683-50
Internet-Adresse: (URL) www.hnw-land.de		

II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen weitere Unterlagen erhältlich sind

Offizielle Bezeichnung: HNW Landschaftsarchitektur (Wettbewerbsbetreuung)		Nationale Identifikationsnummer: <i>(falls bekannt)</i>
Postanschrift: Mittelallee 10		
Ort: Hildesheim	Postleitzahl: D-31139	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Zu Händen von: Herrn Carsten Homeister		Telefon: +49-(0)5121-935683-10
E-Mail: homeister@hnw-land.de		Fax: +49-(0)5121-935683-50
Internet-Adresse: (URL) www.hnw-land.de		

III) Adressen und Kontaktstellen, an die Projekte/Teilnahmeanträge zu richten sind

Offizielle Bezeichnung: Stadt Burg		Nationale Identifikationsnummer: <i>(falls bekannt)</i>
Postanschrift: In der Alten Kaserne 2		
Ort: Burg	Postleitzahl: D-39288	Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Fachbereich Bau und Technische Dienste, Zentrale Vergabestelle Zu Händen von: Herrn Mario Schmidt		Telefon: +49-(0)3921-921-540
E-Mail: Mario.Schmidt@Stadt-Burg.de		Fax: +49-(0)3921-921-600
Internet-Adresse: (URL) www.stadt-burg.de		

IV) Adresse des anderen öffentlichen Auftraggebers / Auftraggebers, in dessen Namen der öffentliche Auftraggeber / Auftraggeber beschafft

Offizielle Bezeichnung:		Nationale Identifikationsnummer: <i>(falls bekannt)</i>
Postanschrift:		
Ort:	Postleitzahl:	Land:

..... (Verwenden Sie Anhang A Abschnitt IV in beliebiger Anzahl)